

## GEWERKSCHAFTLICHE INFORMATIONEN

Die 52. Internationale Arbeitskonferenz in Genf wählte zu ihrem Vizepräsidenten den stellvertretenden Vorsitzenden des Deutschen Gewerkschaftsbundes *Hermann Beermann*.

Am 11. April 1968 starb in Dortmund im Alter von 76 Jahren nach schwerer Krankheit *Heinrich Sträter*, Vorsitzender des Vorstan-

des der Stiftung Mitbestimmung, von 1950 bis 1958 Mitglied des Hauptvorstandes der IG Metall, daneben u. a. Mitglied des Dortmunder Stadtrates, des Landtags von Nordrhein-Westfalen und von 1953 bis 1957 Mitglied des Deutschen Bundestages.

*Alois Wöhrle*, 2. Vorsitzender der IG Metall, vollendete am 25. Juni 1968 sein 65. Lebensjahr. Die Redaktion der Gewerkschaftlichen Monatshefte hat dem Kollegen Alois Wöhrle herzliche Glückwünsche übermittelt.

### MITTEILUNGEN

### DER REDAKTION

So aktuell, wie es in einer Monatsschrift nur irgend möglich ist, schreiben in dieser Ausgabe unsere Mitarbeiter *Gustave Stern* (Paris) und *Günther Eckstein* (New York) über die Situation in Frankreich und in den Vereinigten Staaten. Zu den französischen Geschehnissen sei auch auf den Kommentar von Dr. *Arnold Künzli* (Basel) in unserer Rubrik „Internationale Rundschau“ hingewiesen. Eine Analyse und Würdigung der französischen Parlamentswahlen ist für das Augustheft vorgesehen.

Eines traurigen „Jubiläums“ war in diesem Monat zu gedenken: vor einem Jahr wurden aus der Bundesrepublik wie auch aus den USA und Frankreich Südkoreaner nach Seoul entführt und dort in der Mehrzahl zu schwersten Strafen verurteilt. — Der Verfasser unseres Aufsatzes *Charles T. 2. Chung* wurde 1938 als Sohn koreanischer Eltern in Schanghai geboren. Seit 1958 lebt er in der Bundesrepublik, wo er an den Universitäten Köln und Tübingen Germanistik und Soziologie studierte. Seit 1964 Beschäftigung mit den Problemen des Marxismus in Asien; zu diesem Thema Veröffentlichungen in Zeitschriften und Zeitungen.

Nach Südostasien führt auch der Bericht über die Problematik der Hilfsaktionen in Süd-vietnam. *Ernst Klee*, 1942 in Frankfurt a. M. geboren, Student der Theologie in Mainz und Marburg, hat sich als aktiver Mitarbeiter der Organisation *Terre des Hommes* intensiv mit dieser Thematik beschäftigt. Ernst Klee ist Mitarbeiter bei verschiedenen Sendern (Kirchenfunk) und großen Wochenzeitungen.

*Eva Mühlbauer-Braun*, geboren 1934 in Lauterburg/Württemberg, studierte an den Universitäten Berlin, München, Fribourg und Wien Soziologie, Politische Wissenschaften und Osteuropäische Geschichte. Nach vorübergehender Tätigkeit in einer Forschungsgruppe der Friedrich-Ebert-Stiftung wurde sie Mitarbeiterin des Instituts für Sozialwissenschaftliche Forschung in München.

*Elfriede Bode*, 1927 in Frechen bei Köln geboren, absolvierte nach dem Abitur zunächst die Landwirtschaftslehre bis zur Gehilfenprüfung. Später war sie im Glanzstoff-Labor in Oberbruch bei Aachen tätig; dort wurde sie in den Betriebsrat gewählt. Danach besuchte Elfriede Bode die Sozialakademie Dortmund und wurde dann Frauen-Sachbearbeiterin für die Gewerkschaft NGG in Bayern. Seit 1963 Studium der Soziologie, Volkswirtschaft und Psychologie an der Universität München. Seit zehn Jahren gehört Elfriede Bode dem Vorstand des DGB-Landesbezirks Bayern an.

Das Thema Notstandsverfassung wird uns auch in Zukunft beschäftigen; jetzt geht es um die Auslegung des Beschlossenen, um demokratische Kontrolle der Praktizierung der Verfassungsänderungen und Einzelgesetze, wahrscheinlich auch um Klagen beim Bundesverfassungsgericht. Als erste Beiträge zu diesem Themenkreis veröffentlichen wir in dieser Ausgabe die Überlegungen unseres Mitarbeiters *Claus Weiß* und den Text einer Eingabe der Humanistischen Union.

Das Problem der Wahlrechtsänderung kommt wider Erwarten erneut in die aktuelle politische Diskussion. Tatsachenmaterial dazu bietet der Beitrag unseres Mitarbeiters Dr. jur. *Rolf Groß*.

*Rudolf Wassermann*, seit einer Reihe von Jahren Mitarbeiter unserer Zeitschrift, früher Kammergerichtsrat in Berlin und zuletzt Ministerialrat im Bundesjustizministerium, wurde Landgerichtspräsident in Frankfurt a. M.

*Ludwig Rosenberg*, soeben von seiner Reise in die Sowjetunion zurückgekehrt, feierte am 29. Juni seinen 65. Geburtstag. Redaktion, Mitarbeiter und Leser der Gewerkschaftlichen Monatshefte gratulieren dem Vorsitzenden des DGB und nicht zuletzt auch dem verständnisvollen und stets diskussionsbereiten Herausgeber und Mitarbeiter dieser Zeitschrift sehr herzlich.